

Empfehlungen zum Anbau von Senf

Aufgrund der Erfahrungen von Hansjörg und Fabian Schneebeli, Obfelden (T 044 761 69 22, schneebeli@biofarm.ch) werden folgenden Empfehlungen gemacht:

- Gute **Vorfrucht** ist Getreide, Gras als Herbstzwischenfutter – oder andere Gründüngung (kein Kreuzblütler!)
- **Bodenbearbeitung, Saat:** Ab 20. März, bei guten Bedingungen, Pflügen, Eggen (bei trockenen Bedingungen!) ev. Unkrautkur (Achtung: keine Bodenverdichtungen machen, Senf reagiert empfindlich auf Bodenverdichtung!), flach säen mit Getreidesämaschine. Ev. walzen je nach Bodenschluss (besseres Auflaufen, Vorteil wegen Schnecken).
- **Sorten:** Gelbsenf: Torpedo (hat sich in Degu bewährt), Braunsenf: Etamine (Alternativen nicht erhältlich)
- **Saatzeitpunkt** Ende März, sobald gute Bedingungen
- **Saatmengen:** Gelbsenf Torpedo 6 Kg; Braunsenf(e) 4.5 Kg pro ha
- **Schnecken:** Gefahr durch Schneckenfrass. Ev. ist das Ausbringen von Schneckenkörnern nötig. (Auflaufen beobachten!)
- **Unkrautregulierung:** i.d.R. keine Unkrautregulierung nötig, ab Beginn Blüte wächst Senf so schnell, dass er alles unterdrückt.
- **Düngung:** Hoher Nährstoffbedarf nach der Rosettenphase: also Gülle Ende April und Ende Mai je 30m³/ha.
- **Rapsglanzkäfer** bisher kein Problem, Senf wächst ihm davon – wenn alles optimal. Ev. kann Steinmehl sinnvoll sein.
- **Dreschen** 1. bis 10. August. Falls möglich ist der Mähdrescher gemäss Betriebshandbuch für Senf einzustellen. Die Einstellungen entsprechen NICHT jenen von Raps. Ein Rapstisch ist nicht unbedingt nötig, die Senfschoten sind stabiler als die von Raps. Bei falscher Einstellung gibt es zu viele Blättchen im Erntegut.
- **Ausfallsamen:** Anschliessend wie bei Raps Ernteaussaat keimen lassen

Kontakt Biofarm:

Hans-Georg Kessler, kessler@biofarm.ch, T: 062 957 80 53

Februar 2014